



## Sorni's Alpenkräuter

Ein Heilmittel, welches die Kräute eines über hundert Jahre langen Gewerbes darstellen hat. Es reinigt das Blut, hält und belebt das ganze System, und bereichert den Leibesgegenen Stärke und Spannung.

Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Schalenwurzel, welche Salzes ihres. Er hat als Menstrin nicht seinesgleichen in allen von La Gruppe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.

Es ist nicht zu Wundern, daß heilend, sondern wenn der Seelen Friede durch Menschenrechte, Freiheit und Gerechtigkeit, dann können Sie an die allgemeine Belastungen und Erschöpfungen.

Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 19-25 Chicago

Alla leisten die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Tatsache, dass Sorni's Alpenkräuter keinem entgangen ist, allen Kunden in Europa selbst gekauft wird, woher eine große Anzahlung des Auslandes kommt.

## Kriegsnachrichten

### Nähers über den Fall von Erzerum

Berlin glaubt nicht, daß Konstantinopel bedroht sei.

Berlin. — Nach Ankunft der bisherigen militärischen Nachrichten werden die Russen keine ernsthaften Versuchsmethoden, von Erzerum aus Konstantinopel oder Moskau zu erreichen. Der Großfürst Nikolai Nikolajewitsch würde, ganz abgesehen von den 700 Meilen betragenden Entfernung nach Konstantinopel, über ein halbe Million Truppen und großartilleristische Hilfsmittel nötig haben für ein derartiges Unternehmen.

Die übrigen Truppen, die vorzüglich geeignet sind für die Kampagne in der mit Süßen bedrohten armenischen Gebirgsgegend der hohen Käfigen, würden außerdem für einen Feldzug in Mesopotamia absolut nicht zu gebrauchen sein. Selbst die türkischen und indischen Truppen der Briten, die an das Königtum in der neuen Armee gewöhnt sind, haben schwer unter der Temperatur in der kühlen Troposphäre zu leiden, die dort stets über 110 Grad ist.

London. — Die Erzähler Tellegren Eu meldet aus Budapest, daß eins große Schlacht westlich von Erzerum zwischen den etwa 100.000 Mann starken türkischen Streitkräften, die Erzerum gerichtet haben, und den verfolgenden Russen im Gang ist.

St. Petersburg. — Aus vierzig Einzelheiten über den Fall von Erzerum, die jetzt bekannt werden, ergibt sich, daß die türkische Heeresmacht, als sie sich, daß Erzerum nicht zu halten war, die Stadt noch vor dem Sturm geräumt hat. Die Russen in den weit verstreuten Forts wurden ihrem Schluß überlassen. Die türkischen Truppen, die nach Armenien vordrangen, sollen den Gedanken verneigt haben, auch in Syrien und Perseus sollen Unruhen ausgebrochen sein.

### Britische Regierung appelliert an den Patriotismus der Reisenden amerikanischer Seefahrer

London. — Der britische Schiffsamtssanier Reginald Westenna hat an sämtliche Banken im Vereinigten Königreich ein Aufforderung erlassen, in welchem er sie auffordert, ihre Schiffe aufzufordern, die in ihrem Besitz befindlichen amerikanischen Seefahrer dem Schlag anzuzeigen.

Den Befehl wird unabegängt, ihren Klienten zum Bemühen zu bringen, daß sie durch den Bericht dieser Zeitschrift an das Schlag anfordern.

Die Kompagnie gegen Erzerum erzielte Ende Januar ihren Höhepunkt. Am 29. Januar kapitulierte nach beständigem Bombardement die Siedlung Suda und Dala. Viele Tausende der letzten rückwärtigen Stütze in die türkischen Verteidigungsarbeiten, die beiden Siedlungen öffnete den Weg nach der Stadt Erzerum durch den Grabensbach. Fort Dala wurde am 30. Januar durch einen Radierangriff genommen, und am 2. Februar begannen die Russen den Sturm auf die Höhe von Suda. Suda auf der ganzen Linie, die bei Andrub der Stadt südlich in russischen Händen waren. Gleich darauf begann der Angriff auf die zweite Verteidigungslinie, die beiden Forts. Die Russen unter dem Kommandanten der Stadt nahmen bald von den Garnisonen geräumt, die sich den von der Stadt westwärts liegenden Dörfern anschlossen.

Nur die türkische Radtour beteiligte sich an den Kämpfen des letzten Tages. Man glaubt, daß die Türken auf den Höhen am Westrand von Er-

### Schlechtes Wetter

Der belagte Distrikt an der Westfront hat von außen zu leiden und ist überwunden. — Sturmhäden überall.

Paris. — Nach Meldungen von der Front war das Wetter in den letzten Tagen das schlechteste seit Beginn des Krieges. Der Sturm war besonders stark in belgischen Distrikten, wo Dächer fortgeweht, Bäume entwurzelt, große Städte überwunden und viele Personen verletzt wurden. In Paris sind mehrere Menschen getötet und von fallenden Schornsteinen verletzt worden. Eine Anzahl Schiffsunfälle werden von der Flotte gemeldet.



"MADE IN CANADA"

### Leboldus & Huck, Vibank, Sask.

Vollständiges Lager in

### Brantford Cutters, Bulldog-

### Putzmühlen

### und Wildhafer-Separatoren.

### Kleine Gasolinmaschinen

— stets auf Lager —



Berlin. — Nach Meldungen von der Norddeutsche hat der Sturm große Schäden angerichtet. Danach wurde teilweise überwunden.

Am 1. Februar. — Der Nordweststurm wütet noch und die Situation in Norddeutschland ist frisch. Ronnen-Damm hat schwer gelitten. Der Bahndamm zwischen Bremen und Oldenburg ist zerstört worden und eine Katastrophen droht.

Truppenverschiebungen an der Westfront

Am 1. Februar. — Im Laufe der letzten zehn Tage haben starke deutsche Truppenbewegungen im Süden und mittleren Belgien stattgefunden, wie der "Telegraph" von der Grenze meldet. Lange Züge mit Artillerie und Infanterie sind nach dem Westen und Süden abgegangen und kleinere Abteilungen wurden über kleinen Bahnen und Gembloux südwärts transportiert. In Löwen sind zahlreiche Konferenzen hoher deutscher Militärs statt.

British Dampfer gekentert

Womma. — British Dampfer, der britische Postdampfer "Comrie Castle" von der Union Castle Line ist auf einem Riff an der biegen Küste entsetzt gekentert. Alle Passagiere wurden gerettet. Der Dampfer ist 5173 Tons groß.

Prinz Oskar verwundet

St. Petersburg. — Offiziell wird gemeldet, daß Prinz Oskar, der fünfte Sohn des Kaisers des Russen im Minsk-Distrikt, auf einer Inspektionstour an der russischen Front in das Gewehr einer russischen Artillerie geriet, das mehrere Offiziere verwundete.

Englische Studenten

London. — Bei Abu aland fand die Inspektion einer aus 210 Barden und theologischen Studenten bestehenden Kompanie statt, die dem britischen Verteidigungskorps zugewiesen werden soll.

Chiles Kriegs-Gabe

Kaiser Wilhelm überweist halbe Million Mark an Binnen- und Außenhandel.

Berlin. — Kaiser Wilhelm hat die von den Deutschen Chiles gefangen gestellten 500.000 Mark der Nationalen Hilfskasse für Familien gefallener Krieger überwiesen.



Beim Pferdehandel in Sarakhs bei Tschahal-Kale.

Begründet?

Paris. — Auf Erkundung des Königs Alfonso von Spanien soll der Tod des deutschen Generalen Adolphe von Manier in Gefangenstrafe umgewandelt haben.

Zurück britische Eigentümer möchten die "Appam" — gerichtlich wieder freigekommen.

Norfolk, Va. — Die British African Steamship Co. von Liverpool hat eine Verklage eingereicht, die befand, daß am 15. Januar auf der Höhe von den kanarischen Inseln von den Deutschen gefasst wurde. Die Klage kam vor Bundesrichter Baddill, der einen Bundesmarschall mit Vorladungsschreiben an Lieutenant Hans Berg entließ, der bekanntlich — mit seinen 22 Mann — die Flotte kommandiert. Da die Sache gerichtlich entschieden ist, sind zwei Hilfs-Bundes-Marschälle auf der "Appam" stationiert worden.

Eine Stiftung der Königin Elisabeth von Australien

Bukarest. — Vom Außenminister verabschiedete die Königin Elisabeth für die ganze Dauer ihres Lebens auf die Entfernung aus der Zwölfe. Sie beschloß, die vor aus dieser Quelle zutreffende Summe von 300.000 Lei jährlich für öffentliche Zwecke zu verwenden. Ihren Entschluß verzögerte sie mit rücksichtiger Kraft auf das Jahr 1915. Der Betrag für das vergangene Jahr soll für die Kanalisationarbeiten zur Verfügung gestellt werden. Die Summe für das Jahr 1916 ist für die Errichtung eines Offiziers-Schulungsheims bestimmt worden.

Könnte schon sein

Washington. — Vor dem Senat-Ausschuß für Ackerbau, welches das angebliche Salmonopol untersucht, erhob heute Levy Meyer von Chicago die Anklage, die International Harvester Company hätte die Mexikanische Revolution gegen die Carranza-Regierung im Staat Coahuila, Mexiko, Waffen und Munition geliefert.

Französische Nationalbibliothek ahndet Wirtschaftung an einem deutschen wissenschaftlichen Werk

Paris. — Wie Professor

Adolph Hartmann bekannt gibt, hat die

französische National-Bibliothek in

Paris jene neutralen Gelehrten, wel-

die sich an der unter den Aufsichten der

Berliner Königlichen Akademie der

Wissenschaften vorgenommenen Neu-

arbeitung griechischer Schriften der

ersten drei Jahrhunderte, die Profes-

sor Hartmann redigiert, beteiligen, von

der Höhe ihrer Mitglieder gestrichen.

Unter den Gelehrten, welche eine

derartige unerhörte Behandlung ge-  
tuelt geworden befinden sich Amerika-

Holländer, Griechen und Schweizer.

nient hätten und aktueller Mangel in Deutschland eingehe, wie solcher jetzt nur fälschlich berichtet werde. Eine

dritte Erte wurde schwieriger als die zweite sein, Rohmaterialien würden immer schwerer zu erlangen sein, die Geldausgaben immer gewaltiger wer-

den. Nach dreijähriger Blockade würden andere die Wärte besetzt halten, von denen Deutschland zu verdrängen unmöglich wären.

Aber noch für eine kurze Zeit be-  
steht die Möglichkeit, daß Deutschland

und die Alliierten einen Frieden ohne Einbuße von Ehre schließen könnten, einen Frieden, der vielleicht eine teil-  
weise Desarmierung, etwas internatio-  
nale Sozialismus und eine gleich-  
mäßige Verteilung der Kriegsausga-  
ben einschlüsse könnte. Wenn die

Verklage abgewichen würden, habe Deutschland seine letzte Schuld an die

Welt und die Humanität bezahlt und könne auf die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf die Anfänge neuorientierter Neutralität hoffen.

Als Erste würde es die Rückkehr auf









## Mitteilungen



## unserer Leser

## Saskatchewan

Bericht der am 13. Februar 1916, in der Neumünster-Kirche in Herbert abgehaltenen Neumünsterischen Versammlung über die Straße der Renaissance zum Krieg.

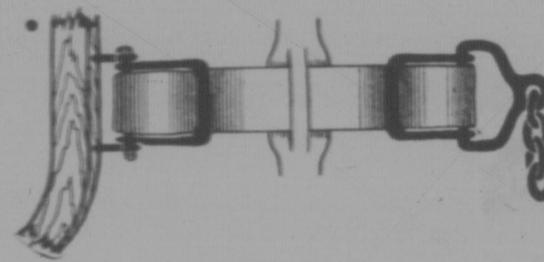
Der Inhalt der Versammlung wurde vom Berichterstatter, Rev. H. A. Neufeld, kurz erläutert, nämlich, daß wir und die Grundlage unserer Fortschritte aus neuer zu Gewalt führen, um dann laut diesen Grundsätzen und weiteren Gewissensüberzeugungen welche Antwort geben können die nach Geworden für unsre Radikalförderung an verschiedenen mit derselben Neigung verbundenen Bestrebungen fragen. Er wiedergab für die Neumünster, die weitere Fortschritte bewegen, von Sam zu Sand zu ziehen, eine Denkschrift.

"Konservatoren", sagte er, "der die Krieger waren und später aus Holland nach Deutschland, aus Deutschland nach England, um schließlich von England nach Amerika emigrierten. Die englische Regierung hat die Neumünster nicht ins Land gerufen, um sie mit Krieg zu teilen, sondern um das Land zu den bauen. Sicherlich können wir von diesen Vorfahren sagen: Sie haben des Tages Wohl und Frei getragen."

Fragegut, was jetzt die Neumünster als Kulturmutter der Autokratie gemacht werden, ob wir wieder mitkämpfen. Ja; im religiösen Sinne des Wortes. Viele der Neumünster trauten sich nicht vor der Akademie Säfathofmann.

Rev. J. M. Jensen betonte die Privilegien die die Kanadische Regierung 1873 den Neumünster durch deren erste Delegation vertheilten und betonte, daß diese kein Zweck sei, daß den Neumünster keine Verhandlungen auch nach gelten Dick Privilegien vertheilten, den Neumünster, daß sie in diesem Sinne in religiösen Beziehungen vollständig nach ihrer Gewissensüberzeugung leben dürfen.

## Keine Zeit braucht mehr verloren zu werden



Die größte Wohltat für die Farmer. Sie können Ihre Schuhe (Gummis) selbst verstellen und dieselben verändern, wenn Sie den "W. A. A. Grip" gebrauchen. Alles, was für Sie nötig ist, ist ein Stück Leder und unsere "Grips". Ein Nähen oder Verbinden ist überflüssig, infolgedessen wird das Leder nicht geschädigt. Es ist kein kostbares Handwerksgesetz nötig, um unsere Vorrichtung anzuwenden. Es kann selbst im Felde gehoben werden.

Die Vorrichtung ist für acht Jahre im Gebrauch der Farmer.

**Die komplette Ausstattung kostet nur \$2.00**

Schreibt noch heute um dieselbe.

**W. A. A. GRIP CO.**

1006 McCallum-Hill Bldg.

REGINA, Saskatchewan

Die folgenden Beklärungen wurden unterschrieben:

Beklärungen, daß wir auf dem alten Grundstück unserer Väter stehen bleiben in Bezug auf ihre Stellung dem Kriege gegenüber, so wie die Holländische Union steht; 2. Krieg 2013; March 5th, 26, 52; Mart. 12, 30; 31; u. a. m.

Beklärungen, daß wir als Neumünster die Söhne willig seien die uns von unserer Regierung unterlegt werden, gründlich und ausführlich, um auch auf einen Besuch vorzubereiten, der inzwischen schon dagewesen und hatte etwas für mich hinterlassen.

Mit deutschem Gruss, Jacob Adam.

Laird, Sask.

Better Courier!

Da so wenig von dieser Gegend im Courier steht, so möchte ich ein paar Zeilen über die Ereignisse von hier heraußen. Angenommen haben wir schönes Wetter, aber im Januar ist es auch hier sehr oft geweint. Heftig wird dann auch das Schneewetter wahr. Der Januar muss vor allein knallen, wenn die Ernte gut soll haben.

Wir hatten hier versteckt eine alte Zelle von "Grippe", doch es ist jetzt alles wieder gehund.

Ich will noch berichten, daß einem unserer Farmer in Eigenheim das ganze Haushalt verbrannt ist.

Freund Peter Jansen hat das Glück gehabt, einen großen Wolf zu erlegen.

In Danzig werden wir wohl bald eine Hochzeit zu feiern haben, aber noch kann ich nichts Genaueres berichten.

Freund Heinrich Bergen ist nach dem "Kord Juuh" gegangen. Peter und Heinrich Heppner werden im Kreisjahr auf ihr künstlich erworbenes Land ziehen.

Mit deutschem Gruss.

Eig. Korrespondent

Queen Centre, Sask.

Better Courier!

Weil es von hier nichts mehr zu lesen gibt, will ich versuchen, auch von

bestem Qualität, mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse versehen für

**Nur \$2.50. Bestellen Sie noch heute**

Buchdruckerei der Sask. Courier Pub. Co., Ltd.

P. O. Box 503

Regina, Sask.

sein. Frankreich ist trotz darauf, daß es dazu beigebracht hat, die tapferen Truppen im Laufe zu halten, die vor übergehend einem numerisch überlegenen Feind weichen mußten, die aber den Alliierten bei der Biedererobierung ihres Landes behilflich sein werden.

(ges.) Raymond Poincaré.

Export der Vereinigten Staaten im Jahre 1915.

Washington, D. C. — Eine durch das Handelsministerium veröffentlichte Statistik läßt erkennen, daß Großbritannien gegenwärtig dreimal so viel amerikanische Produkte als irgend ein anderes fremdes Land verbraucht und mehr als ein Drittel aller amerikanischen Exportartikel konsumiert. Es bat im letzten Jahre amerikanische Produkte aller Art im Gesamtwert von \$1,191,000,000 geäußert. In zweiter Reihe stand im vorliegenden Jahre mit Einschluß der Vereinigten Staaten Frankreich im Vertrag von einer halben Milliarde Dollars; in dritter Canada mit \$144,000,000; in viertter Italien mit einer Viertelmilliarden Dollars.

Die Einfüsse Großbritanniens in den Vereinigten Staaten im Jahre 1915 waren an Wert doppelt so groß wie die im Vorjahr, die von Frankreich, Italien und Griechenland dreimal so groß als im Vorjahr.

Der Export nach europäischen neutralen Ländern nahm um 20 bis 75 Prozent jenseits ausgenommen, welches für

Großbritannien 1915 auf einen Betrag von \$1,191,000,000 lautete, aber dreimal mehr als im Vorjahr. Der Export nach Mexiko stieg von \$33,000,000 in 1914 auf \$41,000,000; der nach Argentinien von \$27,000,000 auf \$52,000,000; der nach Brasilien von 23 auf 34 Millionen Dollars; der nach Chile von \$13,000,000 auf \$17,000,000.

Die Einfüsse Chinas in den Vereinigten Staaten fielen im Jahre 1915 von \$20,000,000 auf \$19,000,000, die Japans von \$15,000,000 auf \$11,000,000.

Die Einfüsse in den Vereinigten Staaten nahmen im Jahre 1915 von

20,000,000 auf 25,000,000.

Die deutsche Presse berichtet,

daß die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

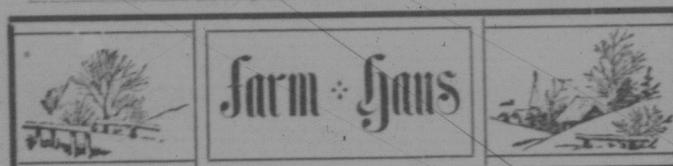
Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht werden.

Die Ausgaben für den Kriegswert von 1915 auf 1916 erhöht







Getreide-Wettbewerb für Ortsgruppen der Saskatchewan Getreidebauer-Vereinigung auf der Provinzialausstellung, welche vom 24. bis 29. Juli 1916 in Regina stattfinden wird

### Geldpreise im Werte von \$1,200.00

Da sich viele der deutschen Ortsgruppen der Getreidebauer-Vereinigung an diesem Wettbewerb beteiligen wollen, halten wir es für zweckmäßig, die Ausstellungsbedingungen sowie die ausgerichteten Preise unteren Verfassung zu mitzuteilen.

#### Bedingungen.

1. Der Wettbewerb ist nur für die Ortsgruppen des Zentralhauses Getreidebauer-Vereinigung offen.

2. Jede ausgeteilte Getreideprobe soll einen halben Pudel Weizen, einen halben Pudel Hafer und einen halben Pudel Dauer enthalten. Von keiner Ortsgruppe darf mehr wie eine Getreideprobe angemeldet oder ausgeteilt werden.

3. Das Getreide muss von den Mitgliedern der Ortsgruppe, welche ausstellt, geliefert werden, und kein Mitglied soll mehr wie eine Sorte liefern.

4. Getreideproben können bis zum 1. Juni 1916 an Herrn D. T. Oberlin, Manager Provincial Exhibition, Regina, Sask., gesandt werden. Die Frachtabrechnungen werden von der Ausstellungsbörse bezahlt.

5. Anmeldungen müssen im Rahmen der Ortsgruppe vom Sekretär vor dem 1. Juni 1916 gemacht werden. Anmeldegebühren werden nicht erhoben.

6. Bei der Anmeldung soll der Sekretär die Namen der Mitglieder angeben, welche die einzelnen Getreideproben geliefert haben, auch sollen unentbehrliche Fragen möglichst genau beantwortet werden.

- a. Wie war das Land vor dem Saat bearbeitet worden?
- b. Die Bodenbeschaffenheit?
- c. Wann wurde das Getreide gesät?
- d. Wieviel Saat wurde pro Acre gesät?
- e. Der Name der Getreideorte?
- f. Die Größe des Feldes?

### Man erzielt reiche Ernten durch gutes Saatgut

Übersetzung eines Artikels von George Wheeler, Northern, Sask.

Ich bin oft gefragt worden, wie ich es fertig brachte, so schöne Erfolge im Getreidebau zu erzielen, und viele Leute haben wunderbar gefragt, ob sei doch ein großartiger Farmer. Nun möchte ich den Leuten doch einmal klar machen, wie einfache es ist, die selben Erfolge überall auf guten Böden zu erzielen, und deshalb werde ich berichten, wie ich zu meinen Erfolgen gelangte.

Als ich vor mehr als dreißig Jahren auf die Farm ging, hatte ich hoffnungen keine Ahnung von dem Landwirtschaft und musste erst viel versuchen, bevor ich zu meinen jetzigen Resultaten gelangte. Wenn ich auf die lange Reihe von Jahren zurückblickte, dann ich auf der Farm verlebt, so fand

ich im allgemeinen wohl zufrieden sein, denn trotz wechselnden Erfolgs bei Wettbewerben erzielte. Durch langwieriges Probieren mit Saatgutreide und durch genaues Studium der Beschaffenheit des Bodens bin ich erstmals zu standigen, guten Resultaten gekommen.

#### Gutes Saatgutreide.

Als ich anfangt zu arbeiten, hielt ich von Anfang an auf gute Saat und hatte darin, wie ich später erfuhr, sehr wohl recht. Denn gutes Saatgutreide erfordert gute Bodenbearbeitung, da sein vernünftiger Pflanzender Farmer sofort Saat in schlecht befestigtes Land sät.

Sein Beispiel im Saatgutreide nötig. Ich habe "Canadian Thorpe" Saatgut immer angebaut, so lange ich auf der Farm bin, und habe wunderbare Resultate erzielt. Nach meinen Erfahrungen ist es überhaupt nicht nötig, mit dem Saatgutreide zu meddern. Natürlich, wenn eine gute Saison auf schlechtem Boden degeneriert,

wird, so soll man sie nicht wieder zum Saat verwenden. Mit der Auswahl von Beizen zu Saatgutreiden habe ich dagegen viel öfter gewusst, da in den Zeiten, als ich zu arbeiten aufging, die Versuchsanstalten in der Zucht von fruchtbarem Beizen noch nicht so weit vorgeschritten waren, dass man zu freien Zeit konntete. Damals mussten man rednen, dass zwei Sorten von drei durch Frost vernichtet wurden. Die erste Sorte, die ich bewarb, war der "Preston" Beizen, von dem eine Probe von der "Central-Seedfarm" in Ottawa zugeschickt wurde.

Mit der Entwicklung, dass sich die Sorte bewährte, trat Joszakow ein, denn dieser Beizen ist sehr eben und hat gute Qualität im Kern. Das begnügt sich natürlich nicht mit diesen Erfolgen, sondern führt und führt weiter immer fort, eine möglichst vollständige Sorte für Canada zu finden.

"Marquis" Beizen war die Art, zu deren Gunsten ich den Anbau von "Preston" Beizen aufgab.

Eine Auswahl von "Marquis" Beizen zu Saat.

Im Jahre 1913 sollte eine Auswahl der besten Sorten des Marquis Beizens zur Saat vorgenommen werden. Man hatte ungefähr dreißig kleinere Städte mit den verschiedensten Abarten besetzt. Da kam am 28. Juli ein schwerer Hagelsturm und vernichtete einen erheblichen Teil dieser Anlage. Wenn nun auch dies einen finanziellen Schaden bedeutete, so war dies Unwetter doch in gewissem Sinne von großem Nutzen, da die weniger guten Arten niedergeschlagen wurden, während die besseren durch das Unwetter nicht oder weniger mitgenommen wurden und so als wetterfestes Getreide erprobt waren.

Wie eine vollendete Beizensorte sein muss.

Ein guter Beizen sollte folgende Eigenschaften besitzen: Vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Spezial-Preise**

Außerdem sind noch von verschiedenen Behörden und Körperbehörden sowie von den Mitgliedern der Vereinigung wertvolle Preise gestiftet worden. Diejenigen Mitglieder, welche dem Sieger in dem Wettbewerb zufallen, erhalten. Dieser Preis muss viermal gewonnen werden, ehe er in den endgültigen Preis des Gewinners übergeht.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnissen betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.

**Die eigenen Resultate.**

Wenn man die verschiedenen Ergebnisse betrachtet, vor allen Dingen hoher Mehlgehalt, große Erbgüte, langes und starkes Stroh, dauerhaftigkeit, Unwetter widerstandsfähigkeit, gegen Krankheiten, aufrechte Stellung, gegen Rostbefall, dicke, gesunde, lange Ähre. Zuerst soll eine gute Sorte beim Binden und Aufsetzen nicht trennen und bei allen Arten Eigenschaften leicht zu drehen sein.



### Arbeitet mit ihnen immer

Ein Pferd im Felde ist wert zwei im Stalle. Sie können nicht verhindern, dass Spat, Ueberbeine oder Fluhsäule Ihr Pferd im Stalle zurückzuhalten. Aber Sie können es verhindern, dass dieses Leid Ihr Pferd im Stalle lange zurückhalten.

KENDALL'S SPAVIN CURE

Kaufen bei irgendeinem Dr. Kendall für \$1.00 per Flasche. Es soll nicht so leicht als mancher denkt, und ein kleiner Anteil ist besser als ein großer, da Erziehung den Meister macht. Dieselbe muss genau studiert werden, dann bleibt der Erfolg nicht aus. Manche wollen sich mit der Eiernproduktion beschäftigen, ohne die geringste Ahnung davon zu haben; sie geben viel Geld aus, und das Resultat ist ein altes deutsches Sprichwort:

„Zum Hühnerhaus muss an der Außenseite mit Dachpappe verkleidet werden.“

Dies ist die beste Zeit, um seine Hühner mit geringen Kosten zu verpflegen. Auch die Ausstellungstiere müssen für die Ausstellungen bereitgestellt werden, damit die Ausstellungsergebnisse nicht verschwendet werden.

Zum Hühnerhaus muss an der Außenseite mit Dachpappe verkleidet werden.“

Diese Hühnerhaltung ist nicht so leicht, als mancher denkt, und ein kleiner Anteil ist besser als ein großer, da Erziehung den Meister macht. Dieselbe muss genau studiert werden, dann bleibt der Erfolg nicht aus. Manche wollen sich mit der Eiernproduktion beschäftigen, ohne die geringste Ahnung davon zu haben; sie geben viel Geld aus, und das Resultat ist ein altes deutsches Sprichwort:

„Zum Hühnerhaus muss an der Außenseite mit Dachpappe verkleidet werden.“

Dies ist die beste Zeit, um seine Hühner mit geringen Kosten zu verpflegen. Auch die Ausstellungstiere müssen für die Ausstellungen bereitgestellt werden, damit die Ausstellungsergebnisse nicht verschwendet werden.

Zum Hühnerhaus muss an der Außenseite mit Dachpappe verkleidet werden.“

Diese Hühnerhaltung ist nicht so leicht, als mancher denkt, und ein kleiner Anteil ist besser als ein großer, da Erziehung den Meister macht. Dieselbe muss genau studiert werden, dann bleibt der Erfolg nicht aus. Manche wollen sich mit der Eiernproduktion beschäftigen, ohne die geringste Ahnung davon zu haben; sie geben viel Geld aus, und das Resultat ist ein altes deutsches Sprichwort:

„Zum Hühnerhaus muss an der Außenseite mit Dachpappe verkleidet werden.“

Diese Hühnerhaltung ist nicht so leicht, als mancher denkt, und ein kleiner Anteil ist besser als ein großer, da Erziehung den Meister macht. Dieselbe muss genau studiert werden, dann bleibt der Erfolg nicht aus. Manche wollen sich mit der Eiernproduktion beschäftigen, ohne die geringste Ahnung davon zu haben; sie geben viel Geld aus, und das Resultat ist ein altes deutsches Sprichwort:

„Zum Hühnerhaus muss an der Außenseite mit Dachpappe verkleidet werden.“

Diese Hühnerhaltung ist nicht so leicht, als mancher denkt, und ein kleiner Anteil ist besser als ein großer, da Erziehung den Meister macht. Dieselbe muss genau studiert werden, dann bleibt der Erfolg nicht aus. Manche wollen sich mit der Eiernproduktion beschäftigen, ohne die geringste Ahnung davon zu haben; sie geben viel Geld aus, und das Resultat ist ein altes deutsches Sprichwort:

„Zum Hühnerhaus muss an der Außenseite mit Dachpappe verkleidet werden.“

Diese Hühnerhaltung ist nicht so leicht, als mancher denkt, und ein kleiner Anteil ist besser als ein großer, da Erziehung den Meister macht. Dieselbe muss genau studiert werden, dann bleibt der Erfolg nicht aus. Manche wollen sich mit der Eiernproduktion beschäftigen, ohne die geringste Ahnung davon zu haben; sie geben viel Geld aus, und das Resultat ist ein altes deutsches Sprichwort:

„Zum Hühnerhaus muss an der Außenseite mit Dachpappe verkleidet werden.“

Diese Hühnerhaltung ist nicht so leicht, als mancher denkt, und ein kleiner Anteil ist besser als ein großer, da Erziehung den Meister macht. Dieselbe muss genau studiert werden, dann bleibt der Erfolg nicht aus. Manche wollen sich mit der Eiernproduktion beschäftigen, ohne die geringste Ahnung davon zu haben; sie geben viel Geld aus, und das Resultat ist ein altes deutsches Sprichwort:

„Zum Hühnerhaus muss an der Außenseite mit Dachpappe verkleidet werden.“

Diese Hühnerhaltung ist nicht so leicht, als mancher denkt, und ein kleiner Anteil ist besser als ein großer, da Erziehung den Meister macht. Dieselbe muss genau studiert werden, dann bleibt der Erfolg nicht aus. Manche wollen sich mit der Eiernproduktion beschäftigen, ohne die geringste Ahnung davon zu haben; sie geben viel Geld aus, und das Resultat ist ein altes deutsches Sprichwort:

„Zum Hühnerhaus muss an der Außenseite mit Dachpappe verkleidet werden.“

Diese Hühnerhaltung ist nicht so leicht, als mancher denkt, und ein kleiner Anteil ist besser als ein großer, da Erziehung den Meister macht. Dieselbe muss genau studiert werden, dann bleibt der Erfolg nicht aus



# STEELE, BRIGGS Farm and Garden SEEDS

A WISE SELECTION

BOOKLETS  
How to Grow  
the Best.  
or  
JAS. COOKS  
Free to Customers

Pflanzen Sie diese Sämereien, weil die-  
selben mit großer Sorgfalt ausgewählt  
und ausgesucht wurden von Leuten,  
die sich auf alle die berühmten neuen  
Varietäten einführen, die im Westen  
so erfolgreich gezogen werden.

Senden Sie nach heutige Katalog

STEELE, BRIGGS SEED CO., Limited  
WINNIPEG, MAN.

Nachlesen bringt Vorteil

## Kleine Anzeigen des „Courier“

Inserieren bringt Erfolg

## Patente

## Erfinder

Der erstaunliche Krieg veranlaßt, daß die bestensitzen Staaten und Kanada von der Bedeutung einer eigenen Rüstung abhängig sind. Diese kann zu mir um mein Patent und die Rechte hier die am meisten geschätzten Schätzungen. Seine Veröffentlichung.

H. J. SANDERS  
Manufacturers  
of Rubber Tires  
in Suite 100, Bay Street, Chicago, Ill.

**Patente verschafft,** gesucht und verkaufte. Senden Sie uns Ihre Patente und verlangen Sie unseren Bericht über Patentierung derselben. Sie können in Patenten ein Bild machen, was nur verwandeln Sie Ihre Idee nicht in Dollar! Schreiben Sie uns für Engelbeinen MacMurray Co., Patents-Ansätze, 154 Bay Street, Toronto, Canada.

## Leichenbestatter

## Geo. Speers

Einkassierer u. Leichenschatter  
Stelle die billigsten Preise  
in Regina

Angebaut der Tag und Nacht  
Leichenbestattung von Haus oder  
Bureau ohne Preiserhöhung  
Angemessene Bedienung wird in  
jeder Weise möglichst nachkommen

Deutsche Apotheke „Zum Altvater“  
Maple Leaf Block, Regina.

Alpenkräuter, Leberkraut, Mit-  
tel für Husten, Bronchitis, Hei-  
seit und Brustbeschwerde, Ein-  
reibungen für Gicht, Rheumatismus  
und Rückenschmerzen, Spann-  
drantwein, Hoffmanns - Tropfen,  
Pfefferminz - Tropfen, Postau-  
trage fortgängig ausgeführt.

## Photographen

Rossie's Atelier, Regina  
Weltweit fotografiert werden  
im Reisen

## Juweliere

M. G. Howe, Uhren-  
Reparaturen, Juweliere - Juweliere  
Trauringe, Dreieck Augen-Untersuchung  
und Anfertigung von Glä-  
sern, während man wartet. M.  
G. Howe, Juweliere, Scott St.,  
Regina, Sask.

## Optiker

H. S. McCollum, Office  
1883 Scott Street, Südwand von  
der Post Office. Telefon 3597.

G. P. Church, professio-  
neller Optometrist und Optiker.  
Vorlesung und Unterhaltung der  
Augen und Anpassung von Glä-  
sern zur Belebung von Kopfschmer-  
zen und Niedersättigung der  
Augen. 1747 Scott St., Regi-  
na, Saskatchew.

## ELBERTA.

Die älteste deutsche Käserei im Western  
Gedenkt der kleinen Käse, der kleine  
Käse, der kleine Käse, der kleine Käse.

Elberta Realty Company  
Elberta Building, Second Avenue, No.  
102, Elberta, Ill., Madison & Ter-  
rene St., Chicago, Ill.

### Deutsche erobern französischen Schützengraben in der Nähe von Souchez

Nach einem wirkungsvollen Artillerie-  
bombardement nehmen die Deutschen  
einen 800 Meter langen Schützengraben

in der Nähe von Souchez. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im  
Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im  
Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Der Vorfall ist folgendermaßen:

Deutscher Kriegsschauplatz: Nach-  
dem es in den letzten Tagen neblig  
gewesen war, klarte es sich gestern  
auf. Dies führte zu lebhafter Ausein-  
andersetzungen zwischen dem La Bassée Canal und  
Arras. Nach einer Vorbereitung durch  
wirkungsvolle Artilleriefeuer-  
nahmen wir eine französische Stellung  
von 800 Meter Länge im Sturm

östlich von Souchez. Sieben Offiziere  
und 319 Mann fielen in unsere  
Hände.

Zwischen der Somme und der Oise  
an der Arme Front und an verschiedenen  
Punkten in der Champagne entwölften  
unsere Truppen in der französischen

westlich von Toulon wurde ein fran-  
zösischer Angriff mit Handgranaten  
abgeschlagen. Überhalb Toulon an der  
Somme entwölften unsre Truppen in der  
französischen

Front einen 800 Meter langen Schützengraben  
in der Nähe von Souchez.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im  
Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Im Osten und auf dem Balkan:

Die Lage ist unverändert.

Französische amtliche Bekanntmachung

vom selben Tage

Paris: Gestern griffen starke

deutsche Streitkräfte eine französische

Stellung im Balde von Givres

(östlich von Souchez) an, und es gelang

den Deutschen, sich auf einer Länge von

800 Metern in der ersten

untergeholten

Zone eines Gewehrs

zu verankern.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste Heeresleitung gibt im

Bericht vom 22. Februar bekannt, daß  
die Deutschen eine französische Stel-  
lung von 800 Meter Länge östlich von  
Souchez besetzt.

Bei Berlin, über London. — Die  
deutsche oberste



# Die Agitationsreise



Politische Erzählung von Janssen

# nach Knüppelshagen

(Fortsetzung)

Seine Redeweise war volkstümlich und gesellhaft und dabei so drastisch, daß seine Zuhörer nicht aus dem Sessel herauskamen. Er behandelte den Doctor höflich, sehr höflich, und wenn die Bauern auch wohl fühlten, daß er ungerecht war gegen den Doctor, so hielten sie sich doch zu und sagten über seine Worte:

Was Griepenfelder über die Schmelzreise ausführte, gefiel sehr. Er fragte, die Schweine müßten ja Platz räumen für hundert Pferde.

„So ist es recht“ wüteten sich die Bauern.

Der Doctor saß still da und sah vor sich nieder. Anfangs war er empört darüber, wie Griepenfelder ihm persönlich herabgesunken verachtete, aber dann lachte er alles ruhig über sich erneut. Hier war nichts mehr zu retten.

„Ich fühle mich ganz elend,“ flüsterte er Losenstein zu, der neben ihm saß, „ich muß einen Angenblau an die frische Luft.“ Sagten Sie mir darüber, worüber er gesprochen hat.“

„Sagen Sie ruhig hinan,“ antwortete Losenstein, „in der Debatte wurde ich meinen Mann.“

Der Doctor saß weiter im Raum, dachte darüber, wie Griepenfelder ihn verachtete, erwiderte glücklich den Vorwurf und trat dann durch die offene Haustür auf den freien Platz vor dem Hause.

Sie wollt’st mir nicht glauben!“ Wie gierig nahmen die ausgeworfenen Lungen die reine Radfahrt ein. Wie angenehm war es dem bei jener Kugel, wenn der frische Radwind darüber strich.

Griepenfelder warf es hierher, wie vereinzelt, leidende Bölfden zogen noch vorüber am sternhaften Himmel. Der Wind erholte mit mildem Rieche die Radfahrt. Das Dorf lag da in voller Freiheit. Aus einzelnen Häusern leuchtete noch das Licht einer Lampe. Dort wartete man vielleicht auf den Herrn des Hauses, der nicht noch in der Dorfmühle stand, an der Seite des Bündels heraufsteige.

Was war das für eine Versammlung! Er hatte schon in mancher Versammlung getroffen, aber noch nie war es ihm so schlecht ergangen wie hier. Rude wie war ihm so elend zu muten gewesen wie hier. Grete hier!

Was mußte Grete Vater von ihm denken! Es war zum Bergsteigen!

Gretes Vater! Er konnte aus ihm nicht fliegen werden! Rundmal war es ihm gewesen, als dachte es freundlich aufgetauchte in seinem Herzen, wenn er ihm dankt; aber dann hatte er auch wieder unmögliches Dogefallen.

Der Doctor saß auf dem Stuhl, als er wieder von dem Wortschluß anlangte. Er hörte, daß in der Versammlung jetzt ein anderer redete. Es war Losenstein. Schnell trat er ins Haus, um dem Parteigenossen beizutreten, wenn es nötig war.

Eine dicke qualmige Kugel lag über den Köpfen der Männer, daß man kaum ihre Gesichter erkennen konnte. Über auf der Seite stand Losenstein und das Getrampel der jüngeren Stiefel dröhnte durch die stille Nacht. Ein Hund, der dem nahen Bäuerndorf ging über den ungewohnten Wegen lagar an zu schlafen.

Der Doctor ging etwas weiter die Dorfstraße hinauf. Dort lag ein katholischer Bauernhof am Wege, breit und langgestreckt, so recht in deßbügiger Ruhe. Ob dort vielleicht der Bauer Schönlein wohnt? Ob dort seine Tochter Grete erwacht, und wäre er doch nicht in die Versammlung gegangen!

Er hörte aus dem Bäuerndorf einen Geschäftsrhythmus. Das Handelsstehen und das Getrampel der jüngeren Stiefel dröhnte durch die stille Nacht.

Ein Hund, der dem nahen Bäuerndorf ging über den ungewohnten Wegen lagar an zu schlafen.

Der Doctor ging etwas weiter die Dorfstraße hinauf. Dort lag ein katholischer Bauernhof am Wege, breit und langgestreckt, so recht in deßbügiger Ruhe. Ob dort vielleicht der Bauer Schönlein wohnt? Ob dort seine Tochter Grete erwacht, und wäre er doch nicht in die Versammlung gegangen!

Er hörte wieder um auf seiner einheimischen Wandlung. Wie still und friedlich lag das Dorf vor seinen Füßen.

Aber dort im Bäuerndorf! Dort wohnt der politische Kampf. Gefecht und Gejuble, Beifallsklatschen und

Schuhtrampeln drang zu ihm herüber. Wieviel schöner war es hier draußen in der fröhlichen Stille, als dort im Hause im heilsamen Kampf!

Es war bald Zehn. Um diese Stunde sahen seine Freunde in der Stadt noch im Konzert, das heut' stattfand. Da war es freilich angenehmer als im Bäuerndorf zu stampfenhagen.

Zu, war es nicht eine särödelnde

Dummheit von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an seiner Schule?

Was war es denn, das ihm triste Stimmung von ihm, daß er sich ins politische Leben beigegeben hatte? Er botte so großes Interesse für Literatur, für historische und politologische Auseinandersetzung, warum folgte er nicht seiner Reizung wie die Kollegen an

## Freude am Leben und gesund zu sein

Gesundheit wiederhergestellt durch "Fructo-  
-atives", die berühmte Okt-Medizin

Dr. Koch

Modon, P. C. März 1915

Durch das Einnehmen von "Fructo-  
-atives" erzielte ich einen wunderbaren  
Ruhelos. Jahrzehnt lang litt ich an Rheuma-  
tismus und an Leidensänderung, und  
nur jede Medizin ein, ohne jedoch et-  
was dauerndes zu erzielen. Ich hörte von "Fructo-  
-atives" und verachtete dieselben. Es war die ein-  
zige Medizin, die mir wichtig war. Ich bin vollständig hergerichtet; mein  
Rheumatismus ist verschwunden, und  
die vorherigen Schmerzen haben aufge-  
hört. Ich bin "Fructo-  
-atives" für die Heilung sehr dankbar, und hoffe, daß  
andere, die von ähnlichen Leiden ge-  
plagt sind, "Fructo-  
-atives" zu einer Heilung  
kommen, und dadurch geheilt werden.

Madame Jean Koch.

Die wunderbare Arbeit, die "Fructo-  
-atives" in Bekämpfung der Krankheiten  
und Heilung von Leidenden verrichtet,  
ist die Bewunderung von Tausenden ge-  
wonnen.

Bei einer Schachtel, 6 für \$2.50, Pro-  
-gress 25c. Zu kaufen bei allen Händ-  
lern oder portofrei von "Fructo-  
-atives", Modon, Canada.

Der weitere Horizont ist nicht der  
des Horopters, sondern der des Herzens

Während wir unausgesetzt mit un-  
seren besten Eigenschaften liebäugeln,  
blitzt vielleicht ein anderer ebenso un-  
ablässig auf unsre Blößen.

## Kirchliche Nachrichten

Regina:

St. Mary's Kirche (Luth.-Evangelisch.)  
7 Uhr Messe 8 Uhr Messe  
mit Kommunion, 9 Uhr Mittermesse,  
10.30 Uhr Hochamt mit Predigt, 3.30  
Uhr Katedralschule für Kinder und Sege-  
7.30 Uhr Predigt für Erwachsene und  
sakramentalischer Segen.

Gottesdienst: 7.30 Uhr abende Sonnabend mit  
darauffolgendem sakramentalischen Se-  
gen.

Jeden Tag: 8.15 Uhr morgens Messe  
Messe

## Ev.-Luth. Dreieinigkeit-Gemeinde

3. April Pastor. Tel. 2791

Gottesdienst jeden Sonntag morgens  
halb elf Uhr, abends halb acht Uhr Sonn-  
tagsschule 2 Uhr nachmittags

Lutherliga: 1. und 3 Dienstag  
Monat abends 8 Uhr

Männerversammlungen Mittwoch

8 Uhr abends

Konfirmandenunterricht Dienstag

Freitag abends 7 Uhr

Jedermann ist herzlich zu den sonn-  
tigen Gottesdiensten eingeladen, wie auch die Kinder

in die Sonntagschule zu eindringen.

Reiseprediger der Ohio-Synode für  
Saskatchewan.

Rev. R. Stetzer, 2066 Stuart Str.,  
Regina, Sask.

Sollten irgendwo Leute furchtlich  
unvergessen sein, die gerne Gottesdienst  
haben möchten, mögen sich dieselben  
bitte an obige Adresse wenden. Reise-  
prediger brauchen nicht bezahlt zu wer-  
den.

Ev.-Luth. Gnadengemeinde ange-  
derter Augsburgischer Konfession in  
Regina. Pastor E. Hermann, 1747 Winn-  
peg Str.

Jeden Sonntag vormittag 10.30 Uhr  
und abends 7.30 Uhr Gottesdienst in der  
ev.-luth. Gnadenkirche, Winnipeg Stra-  
ße zwischen 11. und 12. Avenue, Sonn-  
tagsschule um halb zwei Uhr nach  
der Messe. Deutsche Gemeindeschule  
am Sonnabend morgens von halb zehn  
Uhr an im Pfarrhaus, wo auch Konfir-  
mandenunterricht Sonnabend nachmit-  
tags um 2 Uhr ist. Jedermann ist her-  
lich eingeladen, zu den Gottesdiensten zu  
kommen und die Kinder in die Sonntags-  
und Gemeindeschule zu schicken.

Bei Ostrom, (Mo. Synode) Gottes-  
dienst jeden dritten Sonntag nachmittags  
1 Uhr frühe Zeit.

2. Krueger, Pastor.

Ev.-Luth. Trin. Gem. zu Curt Hill  
Gottesdienst jeden Sonntag vormittags  
halb 11 Uhr, frühe Zeit. Jeder drit-  
Sonntag fällt aus.

2. Krueger, Pastor.

Evangelisch-lutherische Christuskirche,  
Kitchener, Ont.

Gottesdienste: Sonntag morgens um  
11 Uhr, und abends um 7 Uhr. Sonn-  
tagsschule: Vormittags um 10 Uhr  
Brüder- und Jungfrauenverein: Alle 14  
Tage Mittwoch nachmittags halb dr-  
Uhr. Georg C. Zittner, Pastor.

## Die Kantine an der Front

Von Hans Goslar

Unser Weg führt in eine Kantine,  
draußen ganz dicht hinter der Front  
im Weltkrieg, der ja eigentlich heut  
fast weniger "wild" genannt wer-  
den kann als die romantischen Gege-  
benen, in die unsere frühen Jugend-  
traume so gern einem Karl May und  
Siegfried folgten.

Du wärest also ganz gewöhnlich  
über ein sehr abwechslungsreiches, böh-  
miges Gelände bis zu einem schönen  
Bauwinkel, in dem Du keine Spur  
der Anwesenheit von Soldaten er-  
blickst. Ganz ursprünglich jedoch öffnet  
sich vor Deinen erschauten Augen  
eine schmale, meistere hundert Meter  
lange Schänke, in der Du ein reges  
Lagerleben erblickst. In die eine  
Seite des Abhangs, den ganzen  
Schluchtweg entlang laufend, sind  
kleine, dümmendige Bretterhäuserchen  
eingebaut, an deren jedem ein Schild  
mit angebracht ist, auf dem Du sein  
äußerlich leben kannst, daß hier der  
Geisteit Zukunftswelt und 8 Mann der  
soumhübschen Korporalität ihrer  
Häuslichkeit errichtet haben, oder daß  
hier — wenn Du es nicht an  
Klopfen der Hämmer bemerkt haben  
solltest, die Handwerkerstube befiebigt.  
Auf einem anderen Häuschen, das  
sich von den übrigen dadurch unterscheidet,  
daß es sich den innerhöhten  
Körper eines kleinen Gläschenstamms  
leistet, befindet sich die Kantine.  
Hier ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein! Du siehst, funktiell  
ausgeschließlich und siebenvoll defor-  
tiert, die verlorenliegenden Matzenladen,  
durch Bienenhonig eingemachte Früchte  
mit vielversprechenden Etiketten,  
keks mancherlei Art, sonderliche  
Wild-, Schafskäse, daneben auch  
Schuhfette, Fußläppchen, Haussbinden,  
Pfeifen, Tabak, Zigaretten, Zigarren,  
Weißtasse, Kaffee, Kekse, Brot und  
Toiletteleite, Duschmeier, Brief und  
Telefonleitung, Telefonkarte, Brieftasche,  
Schnellzug, Bierkrug und vieles mehr.

Und das ist nicht etwa eine Tän-  
zschule! Nein!

